Newsletter

Sommer 2018

Inhalt:

1. Schulbau in Uganda (Uganda)

- **Schulen in Kakoro, Kaitisya und Kalagi wurden ausgebaut**

2. Home of Hope (Uganda)

- **Aktueller Patenbrief des Home of Hope**

3. Chereponi Women Empowerment (Ghana)

- **Wenn die medizinische Versorgung plötzlich wichtig wird**

Schulbau in Uganda

Kob High School

Im Dezember 2017 begannen wir den Bau eines Erweiterungsgebäudes für vier Klassenzimmer. Zum neuen Schuljahr im Februar 2018 konnte das Gebäude mit Hilfe der MBP-Foundation fertig gestellt und bereits genutzt werden; im Mai wurde es noch gestrichen. An dieser Stelle besten Dank an die Foundation!

Bau des Erweiterungsgebäudes

Außerdem wurden für das neue Schuljahr weitere Schuluniformen geschneidert, zahlreiche Schultische und Betten hergestellt, sowie ein Essensvorrat für die Schüler eingekauft.

Anfang 2017 hatten wir uns bei einem Förderprogramm des Regierungsbezirks für einen schuleigenen Brunnen beworben, nachdem unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Obumu Tuyambe“ (von uns gegründete gemeinnützige Organisation vor Ort) darauf aufmerksam wurden. Wir mussten eine kleine Anzahlung leisten und nach einer langen Wartezeit bekam die Schule nun im April 2018 ihren eigenen Brunnen! Wir freuen uns sehr darüber, da es u.a. eine Entlastung der Dorfbrunnen in der Umgebung bedeutet. Die „Brunnen-Aktion“ ist für „Obumu Tuyambe“ (übersetzt: „Vereinte Hilfe“) zu einem beachtenswerten Vorzeigeprojekt geworden, da wir u.a. große finanzielle Unterstützung seitens Uganda erhalten haben und dadurch die

Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Ugandern nochmal besonders zur Geltung kam. Wir freuen uns mit „Obumu Tuyambe“, deren Mitglieder zu Recht stolz auf die Aktion sind ☺.

Große Freude über den neuen Brunnen

Im April 2018 schaffte es unsere Fußballschulmannschaft beim Coca-Cola-Cup bis zu den Regionalspielen und holte sich den Siegertitel für Ostuganda. Die Mannschaft erhielt Geld, um die Ausgaben für die Teilnahme am Wettbewerb (z.B. Fahrtkosten, Essen etc.) zu decken und natürlich einen Siegerpokal. Wir sagen Glückwunsch! Die Schule ist damit in ganz Ostuganda bekannt geworden.

Unsere Fußballmannschaft nach dem Sieg

Im Juni 2018 konnten wir dank der „Dieter und Bettina Wulkow Stiftung“ mit der Einrichtung einer kleinen Schulbücherei beginnen. Zwei Regale wurden angefertigt und bisher über 180 Bücher besorgt. Eine Schulbücherei gehört in Uganda nicht zum Standard sondern ist etwas besonderes, da Bücher sehr teuer und wertvoll sind. Deshalb freuen sich die Jugendlichen sehr darüber! Wir bedanken uns herzlich bei der Stiftung!

Erste Bücher für unsere Schulbücherei

Im Juni 2018 begannen wir den Bau eines Speisesaals. Die Kob High School erlebt einen regelrechten Schüleransturm, mit dem wir nicht gerechnet hatten. Obwohl die Schule erst letztes Jahr eröffnete, sind inzwischen rund 300 Schüler an der Schule. Wir freuen uns, dass die Schule so beliebt ist und wir so vielen Schülern und Familien helfen können. Es zeigt uns aber auch, dass der Bedarf nach einer Sekundarschule entsprechend groß war. Wir brauchen deshalb noch dringend ein weiteres Gebäude, da jedes Trimester neue Schüler zu uns kommen. Über jegliche Unterstützung freuen wir uns!

Am 28.04.18 verstarb plötzlich und unerwartet unser Projektpartner Gerhard Gerhäuser. Die Nachricht über seinen Tod hat uns und die Menschen in Kakoro/Uganda schockiert und traurig gemacht. Unsere Gedanken sind auch bei seiner Frau und allen Angehörigen, mit denen wir Anteil nehmen. Wir danken Gerhard Gerhäuser für alles was er für die Menschen in Uganda getan hat. Lehrer, Schüler und Bauarbeiter haben sich im Juni 2018 versammelt, um zu beten, zu singen, persönliche Worte vorzutragen, sowie ein Plakat mit Fotos zu erstellen.

Kaitisya Nursery & Primary School

Dank der Stiftung „Fly&Help“ konnten wir zwischen März und Juni 2018 ein Erweiterungsgebäude mit drei Klassenzimmern errichten. 2017 hatten wir das dafür notwendige Nachbargrundstück erworben.

Neue Klassenzimmer für unsere Schüler

Das vergrößerte Schulgelände wurde entsprechend neu eingezäunt. Nun haben die Kinder nicht nur mehr Räume, sondern auch viel Platz zum Toben und große schattenspendende Bäume – kein Vergleich mehr zu vorher ☺!

Endlich auch mehr Platz zum Spielen

Darüber hinaus konnten wir viele neue Schultische und Unterrichtsmaterialien anschaffen. Herzlichen Dank an die Stiftung!

Die Schüler sagen “THANK YOU“!

Sky Standard Nursery & Primary School

Auch in Kalagi freuen sich Kinder, Lehrer und Eltern über ein Erweiterungsgebäude, welches durch die Unterstützung von Frank Durner und Familie Ronay im Mai/Juni 2018 errichtet werden konnte. Das neue Haus besteht aus zwei Klassenzimmern und einem kleinen Nebenraum.

Freude über das neue Schulgebäude

Nun hat jeder Jahrgang ein eigenes Klassenzimmer, was zuvor nicht möglich war.

Zudem wurde eine Küche mit Lagerraum gebaut, die den damals provisorisch angelegten Kochplatz ablöst.

Unser neuer Küchen- und Lagerraum

Vielen Dank für die Unterstützung!

J.J. Nursery School

Tadeo hat im Mai 2018 die kleine Vorschule in einem Slum in Kampala besucht. Die Schulleiterin hat sich sehr über den Besuch gefreut. Ihr und der gesamten Schule geht es gut. Rund 120 Kinder gehen momentan dort zum Unterricht. Die kleine Schule hat für uns eine ganz besondere Bedeutung – vor fast 10 Jahren fing hier alles an…

Schöne Grüße und herzlichen Dank für die Unterstützung!

Michaela Schraudt & Tadeo Papaye

Projektkoordinatoren Schulbau in Uganda

Home of Hope

(Uganda)

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

das zweite Term in Uganda ist in vollem Gange. Das heißt, im Home of Hope in Vvumba ist es gerade verhältnismäßig leise. Die meisten der Kinder und Jugendlichen besuchen mittlerweile Internate.

Shafik und Sharon haben im Dezember die Schule erfolgreich abgeschlossen und warten nun sehnlichst auf den Beginn des Studiums. Beide haben sich an zwei verschiedenen Universitäten in Kampala beworben und hoffen nun mindestens an einer einen Studienplatz zu erhalten. Wir sind alle mächtig stolz auf die beiden, die schon seit 2007 im Home of Hope leben. Sharon und Shafik stammen beide aus kleinen Dörfern fernab jeglicher größerer Städte. Vor 11 Jahren haben sie sich noch nicht zu träumen verhofft, mal in der Hauptstadt studieren zu können. Beide sind schon sehr aufgeregt, da sie im September aus dem Home of Hope aus- und in ein Hostel in der Nähe der Uni einziehen werden. Das erste Mal auf eigenen Beinen stehen... Ein riesiger Schritt!

Für ihr Studium benötigen die zwei einen eigenen Laptop. Vielleicht hat jemand von euch noch einen funktionsfähigen Zuhause stehen, den er nicht mehr braucht. Anselm könnte ihn im Oktober mit nach Uganda nehmen. Auch suchen wir nach Unterstützern, die den beiden (und uns) mit einem Stipendium bei der Finanzierung des Studiums helfen können. Gerne weitersagen!

Nach dem unsere Plantage vor einem Jahr bei einem Sturm fast vollständig zerstört wurde, erholt sie sich nun langsam. Die Bananenstauden wachsen, auch wenn es noch einige Zeit dauern wird, bis sie tragen werden.

Bananenstauden

Derzeit sind unsere Angestellten mit der Erneuerung unserer NGO beschäftigt - ein sehr langwieriger Prozess.

Auch einige der "care order" (so etwas wie das Sorgerecht) müssen verlängert werden.

Die ugandische Regierung und unsere zuständige Jugendamtsmitarbeiterin fordern, dass alle volljährigen Jugendlichen ausziehen müssen. Dies ist natürlich nicht machbar, da die wenigsten bis dahin eine abgeschlossene Berufsausbildung haben und eigenes Geld verdienen. Das Heim "Home of Hope" dürfe nur Minderjährige beherbergen.

Derzeit führen wir Verhandlungen mit den Zuständigen. Wie wir das Problem lösen können, wissen wir noch nicht genau. Es bleibt spannend.

So kannst du uns helfen:

- erzähle Freunden, Verwandten und Bekannten vom Home of Hope und werbe neue Paten oder Spender

- vermittle uns Kontakt zu Firmen, die bereit sind zu spenden

- plane eine Benefizveranstaltung

- spende ein gebrauchtes und funktionsfähiges Smartphone oder einen Laptop, Tablet, ...

Herzliche Grüße

Julia Blüml – Projektkoordinatorin Home of Hope

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Chereponi Women Empowerment Projects!

Chereponi Women Empowerment Project

Das Jahr 2018 begann für uns leider mit schlechten Neuigkeiten. Ernest hatte einen Schlaganfall erlitten. Aufgrund der nicht ausreichenden gesundheitlichen Versorgung in Chereponi, verbrachte er mehrere Wochen im 190 km entfernten Tamale um dort die nötige Behandlung zu erhalten. Julia war im April vor Ort um Ernest und die Frauen des Projekts zu besuchen.

Ernest und Julia

Lachen verbindet

Erfreulicherweise können wir berichten, dass Ernest sich überdurchschnittlich schnell erholt und tolle Fortschritte macht. Inzwischen kann er wieder vollständig gehen und erhält Stück für Stück seine sprachlichen Fähigkeiten zurück. So hatte Julia die Möglichkeit mit Ernest zu besprechen, wie es für unser gemeinsames Projekt weitergeht. Für Ernest war es klar, dass er das Projekt weiter durchführen möchte. Um ihm jedoch die Möglichkeit zu geben, sich weiter zu erholen und schnell wieder gesund zu werden, haben wir den Entschluss gefasst, die Anschaffung eines zweiten Traktors zeitlich etwas aufzuschieben, da ein zweiter Traktor auch bedeuten würde, in dieser Saison die Gruppe zu vergrößern und die Belastung für Ernest zu erhöhen.

Außerdem haben wir entschieden, Ernests Bruder Mathew mit in unser Team aufzunehmen. Mathew wohnt bei Ernest mit im Haus und ist daher seit Beginn ein Vertrauter des Projekts und unser enger Freund.

Mathew hat zusammen mit Julia die Communities des Projekts besucht und sie hat ihn als neues Mitglied in unserem Projekt vorgestellt. Durch Mathews ehrenamtliches Engagement in den Communities und der Kirche, ist er für die Frauen kein unbekanntes Gesicht und wir sind sehr froh, dass er uns von nun an unterstützen und Ernest entlasten wird.
Die Frauen waren sichtlich erleichtert, dass es Ernest immer besser geht und das Projekt weiter bestehen bleibt. Sie äußerten großen Dank für die vergangene Farmsaison und sind sehr stolz auf ihren ersten eigenen Traktor! Ganz herzlichen Dank an euch Spender!

Besuch bei einer der Community in Jakpa

Inzwischen hat die Regensaison begonnen und es sind bereits alle 400 Felder mit unserem Traktor gepflügt worden, sodass die Frauen mit dem Sojabohnenanbau zeitig beginnen konnten. Wir hoffen, dass diese Farmsaison wieder so erfolgreich wird wie die Letzte und dass Ernest vollständig genesen wird.

Julia Neumann und Alexander Stöcker

Projektkoordinatoren Chereponi Women Empowerment

Im Namen von NEIA e.V. und aller Projekte einen herzlichen Dank für die großartige Unterstützung im ersten Halbjahr 2018!

Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhalten sie, weil sie Mitglied oder Spender sind, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt haben.

Sie können den Newsletter natürlich jederzeit mit E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. finden sie unter: http://wordpress.neia-ev.de/datenschutz/

Spendenkonto:
NEIA e.V.
VR Bank Dormagen
IBAN:
DE61305605484610910012
BIC: GENODED1NLD

Kontakt:
NEIA e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ und Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____€ jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch
☐ SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.
Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.
Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftsersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de
Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.
Weitere Informationen kann ich der **Datenschutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum _____ **Unterschrift** _____

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger:	NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. Ingendorfer Weg 10 41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer:	Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart:	Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber): _____

Konto (IBAN): _____

Kreditinstitut (BIC): _____

Ort und Datum **Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)**

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.